

Klimaalbtraum in Kenia

Theresa Sacher von der Caritas über die Auswirkungen der Klimakrise in Kenia und was das mit Kärnten zu tun hat.

KLAGENFURT, KENIA. Die Schilderungen von Theresa Sacher, die als Länderreferentin Kenia immer wieder vor Ort ist, sind erschreckend. „Als wir durch Marsabit gefahren sind, haben wir einen toten Tierkadaver nach dem anderen gesehen. Ich habe davon geträumt. Die dort lebenden Nomaden mussten zusehen, wie ihr Hab und Gut – die Tiere – vor ihren Augen stirbt“, schildert Sacher. In Marsabit hat es seit mehr als zwei Jahren nicht mehr ausreichend geregnet. Noch dazu werden die Folgen des Klimawandels hier mit Dürren und deren fatalen Folgen sichtbar. In diesem Teil von Kenia leben rund 450.000

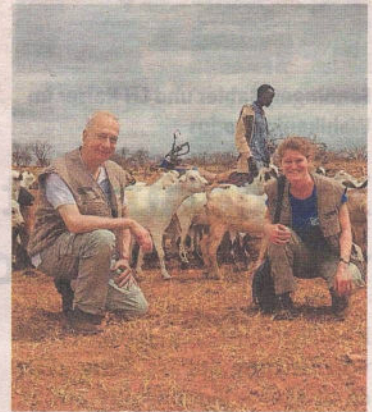
Menschen, 80 Prozent davon sind Nomaden. Ein Großteil der Tiere, die die Lebensgrundlage bilden, ist aufgrund der Dürre verendet. „Dafür kommt jetzt wegen der Klimakrise im Frühling massenhafter Regen, Autos wurden mit den Wassermassen weggeschwemmt. Heuschreckenplagen verstärken die Krisen, es kommt einfach kein verlässlicher Regen mehr“, sagt Sacher.

Das können Sie tun

Was hat das nun mit Kärnten zu tun? Caritas-Chef Ernst Sandriesser kritisierte bei einem Pressegespräch „Wie die Klimakrise den Hunger antreibt“ die Bundesregierung: „Anstatt Schlepplern das Handwerk zu legen, verhindern Sie Hilfe für Flüchtlinge“. Zweifelsohne werden sich mit den steigenden Temperaturen auch die Flüchtlingszahlen in Österreich erhöhen. Die



Caritas-Kärnten-Chef Ernst Sandriesser und Sacher Foto: RegionalMedien



Michael Landau und Theresa Sacher in Kenia Foto: Pacida

Caritas kooperiert in Kenia mit der örtlichen Hilfsaktion Pacida. Den meisten wird die Aktion „Schenken Sie doch eine Ziege“ bekannt sein. Genau diese Aktion kommt bei den leidgeplagten Menschen an: Das bestätigt Sacher: „Pacida kauft Ziegen, die an die Nomaden gerecht verteilt werden. Uns haben viele Nomaden gesagt, dass sie ihr Leben einfach wie gewohnt weiterleben wollen.“ (stf)

ZUR SACHE

40 Euro versorgen eine Familie mit **Lebensmitteln**. 100 Euro helfen betroffenen Familien mit **Wasserlieferungen**. Caritas Kärnten, Kärntner Sparkasse, IBAN: AT40 2070 6000 0000 5587, Kennwort Hunger oder www.caritas-kaernten.at/spenden.

OGV REISEN Hallo Welt!

Ihre Auszeit vom Alltag!

01.07.2023	Schinkenfest in San Daniele	€ 39,- p.P.
15.08.2023	Nockalmstraße inkl. Mittagessen	€ 52,- p.P.
23.09.2023	Almabtrieb Gerlos	€ 49,- p.P.
14.10.2023	Piran & Portoroz	€ 49,- p.P.

Gönn' dir A AUSZEIT!

Ihre Auszeit vom Alltag

01.07.2023	St. Michael über Tamsweg nach Murau	€ 55,- p.P.
08.07.2023	Pustertal „Innichen-Brixen“	€ 56,- p.P.
15.07.2023	Radtag „Leibnitz-Bad Radkersburg“	€ 62,- p.P.
22.07.2023	Radtag „Udine-Grado“	€ 52,- p.P.
15.10.2023	Radtag „Udine-Grado“	€ 52,- p.P.

Von Mai bis Oktober jeden Freitag "Radshuttle" ab 16.00 Uhr
Venzone retour nach Thörl-Maglern € 39,- p.P.

Allgemeine Reisebedingungen unter: www.ogv.reisen Veranstalternummer: 2016/0035

BUCHUNG UND INFORMATION

OGV Reisen - Obergailtaler Verkehrsbetriebs GmbH,

9620 Hermagor - Gösseringlande 7

04282/25225620 - office@ogv-reisen.at - www.ogv.reisen

Zustiegstellen im Raum Klagenfurt, Villach, Hermagor, Kötschach-Mauthen

Offene Jugendarbeit Kärnten lud zur Fachtagung in Velden

VELDEN. Am 19. Juni fand in Cap Wörth in Velden der Fachtag der Offenen Jugendarbeit statt, der sich in diesem Jahr intensiv mit dem Thema „Identitätsfindung – Jugendliche und digitale Lebenswelten“ auseinandersetzte. Die Veranstaltung bot den Teilnehmern ein Programm voller spannender Vorträge und Workshops, die sich mit den neuesten Entwicklungen in den digitalen Medien und ihren Auswirkungen auf Jugendliche beschäftigten.

Medienkompetenz fördern

Die Offene Jugendarbeit setzt sich zum Ziel junge Menschen in die erwachsene Selbstständigkeit und Mündigkeit zu begleiten. Davon abgeleitet will OJA im Bereich der Medienkompetenz die „Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln und Entscheiden im digitalen



Gemeinsam wurden diverse Themen erarbeitet. Foto: OJA

Raum“ fördern. Diese komplexe Aufgabe und die damit verbundenen Herausforderungen werden an diesem Tag beleuchtet. Neben den vielen positiven Chancen, die uns das Internet als Schlüsseltechnologie der heutigen Zeit bietet, sind Jugendarbeiter aufgefordert in der täglichen Arbeit nicht nur die Chancen, sondern auch die Herausforderungen zu erkennen.